

Beratungsvorlage für Rat bzw. Ausschüsse der Gemeinde Windeck

Vorlage: VO/1096/2013	Status: öffentlich
Beratungsfolge:	Termin: 05.12.2013 Gremium: Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Senioren und Soziales
Fachamt:	Jugend, Schule, Sport
Ansprechpartner:	Niederhausen, Dieter

Voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Grundschulen

Beschlussvorschlag:

„Die Ausführungen zur Entwicklung der gemeindlichen Grundschulen werden zur Kenntnis genommen.“

Sachverhalt:

Die nachstehenden Tabellen beinhalten die Zahlen der voraussichtlichen Einschulungen in den jeweiligen Einzugsbereichen der gemeindlichen Grundschulen bis zum Schuljahr 2019/20. Es ist nicht berücksichtigt das Anmeldeverhalten der Eltern an einer Grundschule ihrer Wahl, was in der Regel schwer zu prognostizieren ist. In den Tabellen sind vergleichsweise auch die Einschulungszahlen (nicht Anmeldezahlen) der vergangenen Schuljahre enthalten.

Einzugsbereich GGS Rosbach

Ort	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Au	2	2	4	6	3	1	1	1	0	3	5	1
Bellingen	0	1	0	1	0	0	0	0	3	1	0	1
Distelshaus.	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eich	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Eulenbruch	1	2	1	2	4	0	3	0	2	0	2	0
Halscheid	6	2	5	2	2	2	3	2	2	0	1	1
Hau	1	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0
Hurst	7	14	5	12	4	9	9	9	2	5	5	3
Kohlberg	2	5	3	4	4	4	1	3	4	2	2	2
Langenberg	3	6	2	5	3	4	3	2	3	8	1	4
Öttershagen	2	1	1	4	2	1	3	2	1	1	1	2
Oppertzau	3	2	3	2	3	2	2	1	5	0	3	1
Perseifen	0	0	2	1	0	0	0	3	0	1	1	1
Rosbach	48	51	26	55	46	29	34	34	29	34	23	31
Gesamt	75	87	52	95	72	52	60	58	51	55	44	47

Analyse:

Aus den Einschulungszahlen ist eine kontinuierliche Abnahme der Geburtenrate zu

ersehen. Die ursprünglich fast 4-zügige Grundschule Rosbach wird sich zu einer 2-zügigen Grundschule entwickeln. Bisher zu verzeichnende Abwanderungen zu anderen Schulen (Schladern, über die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz) müssen weiter beobachtet werden. Sofern die Geburtenrate nach 2020 weiter sinken sollte, ist ein Handlungsbedarf angesagt, um eine evtl. Einzigkeit zu vermeiden.

Einzugsbereich GGS Dattenfeld (mit Wilberhofen, Rossel, Hoppengarten, aus diesen Ortschaften erfolgt in der Regel die Einschulung im Schulgebäude Herchen)

Ort	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Altwindeck	1	2	2	0	3	1	0	0	0	1	1	1
Dattenfeld	19	17	15	16	25	15	17	19	20	14	22	21
Dreisel	13	10	3	6	6	5	4	8	8	5	5	5
Helpenstell	1	0	2	0	0	2	1	1	1	1	1	1
Hoppengart.	5	3	5	2	3	4	0	3	2	1	4	2
Rossel	3	5	3	6	4	5	3	3	4	3	1	5
Roth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Wilberhofen	5	3	4	5	2	3	3	6	7	4	4	6
Gesamt:	47	40	34	35	43	35	28	40	42	29	39	41

Analyse:

Mit Ausnahme des Einschulungsjahrganges 17/18 wäre die Schule als zweizügige Grundschule zu führen. Durch die Errichtung einer Verbundschule mit der ehemaligen Grundschule Herchen besuchen insbesondere die Schüler aus Wilberhofen, Rossel, Hoppengarten das Schulgebäude in Herchen. Hierdurch wird sowohl im Schulgebäude Dattenfeld wie auch in Herchen jeweils ein Zug vorgehalten.

Einzugsbereich GGS Herchen (ohne Wilberhofen, Rossel, Hoppengarten)

Ort	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Altenherfen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gerressen	2	5	3	4	1	1	1	2	2	1	1	1
Gutmannse.	0	1	0	1	1	0	3	0	0	2	1	0
Herchen	8	6	12	5	10	5	5	3	3	4	5	3
Herchen/Bhf	1	1	1	2	2	0	1	0	0	1	2	2
Lüttershaus.	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuenhof	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Rieferath	0	0	0	1	1	0	1	2	2	0	0	2
Ringenstell.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Röcklingen	3	4	2	2	2	1	0	2	2	2	0	0
Sommerhof	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stromberg	9	2	3	4	2	5	1	3	3	1	4	6
Gesamt:	24	19	24	20	19	12	13	12	12	11	13	14

Analyse:

Die künftigen Einschulungsjahrgänge aus dem ursprünglichen Einzugsbereich belegen, dass eine Fortführung als selbständige Grundschule nicht möglich gewesen wäre (die gesetzlich vorgegebene Mindestgröße beträgt 92 Schüler/innen). Durch die Gründung des Grundschulverbundes mit der GGS Dattenfeld und einer entsprechenden Verteilung des Schüleraufkommens kann auch in Herchen weiterhin ein Zug unterrichtet werden. Insgesamt entwickelt sich die Verbundschule Dattenfeld/Herchen als zweizügige Grundschule.

Einzugsbereich GGS Leuscheid

Ort	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Alsen	2	5	1	2	1	2	3	1	1	2	3	2
Ehrenhausen	1	2	0	3	1	1	0	1	1	1	1	1
Himmeroth	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Irsen	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Kochersche.	0	4	1	1	1	1	0	1	0	0	1	2
Kuchhausen	0	1	1	0	0	1	1	1	1	2	1	1
Leidhecke	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Leuscheid	9	12	6	13	13	12	8	13	11	11	13	7
Locksiefen	1	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Ohmbach	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Röhrigshof	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Saal	2	0	4	0	1	2	2	4	2	1	1	4
Sangerhof	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schabernack	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Werfen	3	10	5	4	3	3	2	3	2	2	3	3
Werfermühle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Imhausen	0	3	3	1	0	3	1	2	1	1	2	2
Geilhausen	2	0	1	4	1	0	0	3	3	0	1	1
Wiedenhof	0	3	0	2	0	1	2	0	0	0	1	1
Gesamt:	20	29	15	20	19	29	20	29	22	21	29	25

Analyse:

Die Grundschule Leuscheid hat sich von einer ursprünglich zweizügigen Grundschule zu durchgehend einzügigen Grundschule entwickelt. Die Schülerzahlen dürften sich zukünftig zwischen 95 und 100 Schüler/innen bewegen, also knapp über der gesetzlich vorgegebenen Mindestgröße von 92 Schüler/innen. Die Entwicklung muss aber weiter beobachtet werden, da wegen Zu- oder Wegzugs Veränderungen eintreten können.

Einzugsbereich GGS Schladern:

Ort	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Gierzhagen	0	1	2	1	3	2	0	2	2	0	1	1
Mauel	3	1	2	0	3	1	2	0	0	3	1	1
Mauelermühl	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0
Rommen	1	1	0	0	1	1	0	1	1	1	1	2
Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schladern	6	6	13	4	15	8	8	9	9	12	6	7
Gesamt:												
	10	9	17	5	24	12	11	12	12	16	9	11

Analyse:

Die Grundschule erreicht nach den vorliegenden Zahlen aus dem eigenen Einzugsbereich nicht die gesetzlich vorgegebene Mindestgröße von 92 Schülern, die aber in den letzten Jahren durch Anmeldungen aus anderen Einzugsbereichen, insbesondere Rosbach, erreicht wurde. Sollten diese Anmeldungen ausbleiben, was durch die rückläufigen Schülerzahlen nicht ausgeschlossen werden kann, ist schulorganisatorischer Handlungsbedarf zu erkennen.

Insgesamt ist anzumerken, dass durch die Unterrichtung in 5 Schulgebäuden ein mehr als ausreichender Schulraumbestand vorhanden ist.